



Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0531/2009 öffentlich 13.08.2009	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktionen SPD u. Bündnis 90/Die Grünen betr. Bundesstraße "A4-light"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung ist der Ansicht, dass es keine Realisierung einer schnellen Bundesstraße „A 4 light“ als Ersatz für die Autobahn A 4 geben soll da für diese kein Bedarf gesehen wird, der die erheblichen Kosten und gravierenden Eingriffe in wichtige Landschafts- und Lebensräume rechtfertigen kann.
2. Die Stadtverordnetenversammlung sieht in den zur Diskussion stehenden Straßenverläufen der A 4 light eine erhebliche und nicht vertretbare Beeinträchtigung der Entwicklungsmöglichkeiten und der Lebensqualität der anliegenden Gemeinden sowie der angrenzenden Landschafts- und Naturräume. Der südliche Planungskorridor berührt die westlichen Stadtteile Marburgs, deshalb kündigt die Stadtverordnetenversammlung nachhaltigen Widerstand an.
3. Der Magistrat wird beauftragt, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln auf die Hessische Landesregierung einzuwirken, sämtliche Planungen für die Bundesfernstraße Krombach-Hattenbach sofort einzustellen.

Begründung:

Seit Monaten verfolgt die Hessische Landesregierung intensiv das Vorhaben, an Stelle der früher geplanten A 4 von Olpe nach Hattenbach eine schnelle Bundesstraße, die so genannte A 4 light, zu verwirklichen. Planungen sehen einen möglichen nördlichen Trassenkorridor, der praktisch ganz in benachbarten Landkreisen liegt, und einen südlichen Planungskorridor vor, der südlich der B 62 von Biedenkopf in die westlichen Stadtteile Marburgs geführt wird, dann nach Norden weiterläuft und an Cölbe vorbei nach Osten geht.

Aus der Sicht von Marburg wäre vor allem die Realisierung der südlichen Planungsvariante eine Katastrophe: Die westlichen Stadtteile würden nachhaltig durch den Verkehr beeinträchtigt und in ihren Entwicklungsmöglichkeiten beschnitten.

Dies macht unmittelbar eine Äußerung der Stadt Marburg zu den Planungen notwendig.

Darüber hinaus zeigt eine Gesamtbetrachtung des Vorhabens A 4 light, dass diese Straße erhebliche Eingriffe in intakte und wichtige Landschaftsräume bedeuten würde und dass neben Marburg eine Reihe anderer Gemeinden mit gravierenden Nachteilen zu rechnen hätten. Und dies, obwohl der Bedarf für diese Straße und der damit vermeintlich verbundene Nutzen nicht nachvollziehbar ist.

Insgesamt gilt es daher, die Planungen der A 4 light mit allen Mitteln zu verhindern. Dazu dient der Antrag.

Reinhold Becker
Heinrich Löwer

Dietmar Göttling
Johanna Busch